

Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Auch Mälzerei. Bierabsatz 1898/99—1901/02: 44 026, 46 022, 42 000, 26 000, später jährlich 25—30 000 hl.

Kapital: M. 400 000 in 400 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Der Vorbesitzer Schirber hat zwecks Tilg. der am 30./9. 1900 mit M. 392 171 ausgewiesenen Unterbilanz seinen Aktienbesitz (M. 720 000) an ein Konsortium abgetreten, wodurch lt. G.-V.-B. v. 24./5. 1902 eine Sanierung des Unternehmens durch Zuschlagung der Aktien herbeigeführt wurde. Das A.-K. wurde auf die Hälfte reduziert. Verlust des Betriebsjahres 1901/1902 einschl. Abschreib. auf Anlage u. alte Aussenstände M. 141 555, die durch die 1900/1901 vorgenommene Reservestellung von M. 165 007 gedeckt wurden. Der Verlust aus 1902/1903 M. 57 077 wurde von Aktionären gedeckt.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%, 500 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1902) auf 2./1. Sicherheit: Erstes Pfandrecht auf sämtl. Immobil. nebst Zubehör. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 549 945 nebst Zs.

Hypotheken (Ende Sept. 1909): M. 84 641 auf Wirtschaftsgebäude.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, über das Übrige verfügt die G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil.: Brauerei, Mälzerei, Masch., Einricht., Wirtschaftsgebäude 1632 296, Vorräte, Kassa, Wechsel 135 463, Debit. u. Darlehen gegen Sicherheit 509 236, Verlust 8761. — Passiva: A.-K. 400 000, Prior. nebst Zs. 549 945, Hypoth. a. Wirtsch. 84 641, Spez.-R.-F. 3007, lauf. Verbindlichkeiten 1 248 164. Sa. M. 2 285 759.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch an Malz, Hopfen, Kohlen, Eis, div. Material. 250 511, allg. Unk. 258 389. — Kredit: Vortrag 13 828, Bier u. Brauabfälle 486 309, Verlust 8761. Sa. M. 508 900.

Dividenden: Aktien 1897/98—1900/01: 0%; abgest. Aktien 1901/02—1908/09: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Jakob Leha.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Zeiler, Mannheim; Bank-Dir. Alex. Bürklin, Neustadt a. H.; Brauerei-Dir. Ph. Bohrmann, Rechtsanw. Dr. Isid. Rosenfeld, Bank-Dir. Isidor Haas, Mannheim; Ludw. Dahl, Phil. Finger, Landstuhl.

Bierbrauerei Gebr. Müser, Act.-Ges. in Langendreer.

Gegründet: 26./10. 1891; eingetr. 8./12. 1891. Letzte Statutänd. 30./9. 1899. Übernahme der von der Kommandit-Ges. Gebr. Müser betriebenen Bierbrauerei. Das Etabliss. ist inzwischen bedeutend erweitert und die Produktionsfähigkeit auf 200 000 hl jährl. gebracht. Grundbesitz in Langendreer 3 ha 11 a 72 qm, auch befinden sich daselbst 18 Lagerkeller für 70 000 hl und 1 Gärraum, der 10 000 hl fasst. Die vorhandenen 4 Dampfmasch. haben ca. 600 PS. Auswärtige Besitzungen existieren in Jülich (64 ha 38 qm), 2 in Gelsenkirchen (11 a 4 qm), in Wiedenest (21 a 36 qm), Hotel-Restaurants in Berg.-Gladbach (9 a 54 qm), Düsseldorf (11 a 89 qm), Essen, Crefeld, Lüdenscheid und Bonn. 1907/08 Zugänge auf Grundstück- und Gebäudekonto Langendreer u. auswärt. Besitzungen M. 222 787; 1908/09: M. 177 776. Bierabsatz 1893/94—1908/09: 79 940, 84 780, 95 799, 108 261, 121 405, 136 383, 150 282, 147 943, 141 308, 135 695, 144 554, 149 312, 147 627, 141 132, 139 550, ca. 140 000 hl.

1905/06 machten sich Abschreib. auf verlorene u. zweifelhafte Forder. im Betrage von M. 455 162 notwendig, hierzu trat eine Rücklage von M. 77 323 für Anleihe-Disagio u. Unk., also zus. M. 532 485, gedeckt mit M. 322 485 aus dem Gewinn für 1905/06, mit M. 50 000 durch Auflös. des freien R.-F. mit M. 55 000 durch Auflös. des Delkr.-Kto und mit M. 105 000 durch Entnahme aus R.-F. Auch für 1906/07 machte sich eine weitere Abschreib. von M. 60 660 auf zweifelhafte Forder. sowie von M. 88 049 auf Hypoth.-Forder. notwendig; für 1907/08 u. 1908/09 nicht spezifiziert.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 756 000, wurde das Kapital erhöht lt. G.-V. v. 22./2. 1892 um M. 244 000, lt. G.-V. v. 7./5. 1894 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 8./4. 1896 um M. 220 000, lt. G.-V. v. 28./9. 1897 um M. 680 000, div.-ber. ab 1./7. 1897, angeboten den Aktionären zu pari, und lt. G.-V. v. 7./6. 1899 um M. 400 000 auf jetzigen Stand, div.-ber. ab 1./7. 1899, übernommen von einem Konsortium zu 175%. Sämtliche Erhöhungen erfolgten zur Ausdehnung des Betriebes und Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 800 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgen. lt. G.-V. v. 3./2. 1906 zur Abtossung der früheren Anleihe und Beschaffung von Betriebsmitteln. 1500 Stücke Lit. A (Nr. 1—1500) a M. 1000, 600 Lit. B (Nr. 1501—2100) à M. 500, auf Namen der Disconto-Ges. in Berlin als Pfandhalter oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1911 (es sind 1909 M. 20 000 ausgelost) bis längstens 1933 durch jährliche Auslösung vor Ende März auf 1./7.; ab 1911 verstärkte Tilgung oder gänzliche Kündigung mit 3 monatiger Frist zulässig. Zur Sicherung der Anleihe ist der Disconto-Gesellschaft in Berlin auf dem Brauereianwesen der Gesellschaft eine jetzt ersttellige Sicherungs-Hypoth. bestellt. Gesamtbuchwert der verpfändeten Objekte M. 1 980 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein; Dortmund: Dort-